

# Spinner

Von Traiko

Endlich war das Restaurant für heute geschlossen. Sie hatte also Zeit der Haushaltsarbeit nachzukommen und den Flur auszufegen. Wie immer fing sie in der obersten Etage an.

Die Tür zum Zimmer ihres Sohnes stand offen und sie konnte beobachten wie er mal wieder an diesem kindischen Kreiselzeugs arbeitete. Rings um ihn verteilt lagen ganz viele Plastikteile und Pläne, welche sie nicht zuordnen konnte. Wenn er doch nur halb so ernsthaft im Nudelrestaurant aushelfen würde! Das wäre immerhin etwas Vernünftiges. Aber Kenny drückte sich um die Arbeit im Familienbetrieb und gab sich voll und ganz dieser Spinnerei hin. Dabei war er doch so klug! Verunsichert sah sie zu wie ihr Sohn glücklich mit seinem Laptop, der vor ihm auf dem Boden stand, redete. Er sprach mit einem Computer, als ob es das normalste der Welt wäre!

Hatte sie etwas in seiner Erziehung falsch gemacht? War sie vor lauter Arbeit zu wenig für ihn da gewesen? Ihr Mann sah das alles viel gelassener als sie selbst. „Lass den Jungen ruhig spielen. Er muss noch früh genug erwachsen werden,“ hatte er gesagt. Aber was, wenn genau darin der Fehler lag? Musste sie möglicherweise strenger mit ihm sein, wenn es sein Vater schon nicht war?

Sie hatte Angst, dass ihr Kind nicht normal war. Ihr einziger Wunsch war es doch, dass aus ihrem Sohn ein vernünftiger, junger Mann wurde und eben kein kleiner verrückter Spinner, der mit Computern redete und seine größte Freude im Bauen von Plastikkreisel fand. Kenny meinte, dass das mit den Kreisel auch noch Sport wäre und plapperte regelmäßig ganz stolz davon welche Tricks er nutzte, während er ihr seinen eigenen Kreisel herzeigte, den er selbst sogar Spinner Blade oder so taufte! Sie verstand ihren eigenen Sohn nicht mehr und er erschreckte sie manchmal richtig mit seiner Art.

Und als ob es nicht schon reichte, dass er sich selbst mit solchem Unfug beschäftigte, hatte er sich auch noch einen Freundeskreis ausgesucht, der ebenfalls in dieser abgedrehten Kreiselwelt spielte... Wie sie hörte, war sein bester Freund Tyson schlecht in der Schule und drückte sich auch ganz gerne mal vor Arbeit.

Hatte Kenny sein Verhalten von ihm abgeschaut? Oder fühlte er sich dadurch in seinem Handeln bestätigt? Immerhin verbrachte er wirklich viel Zeit mit Tyson.

Die ganze Sache ließ ihr einfach keine Ruhe. Vielleicht sollte sie morgen mal mit Tysons Opa Ryu sprechen um zu sehen, was der von der ganzen Sache hielt.

